



**Graubündner
Kantonalbank**

KMU Fokus 2025.

Nachhaltige Unternehmensstruktur.

26.05.2025

Graubündner Kantonalbank



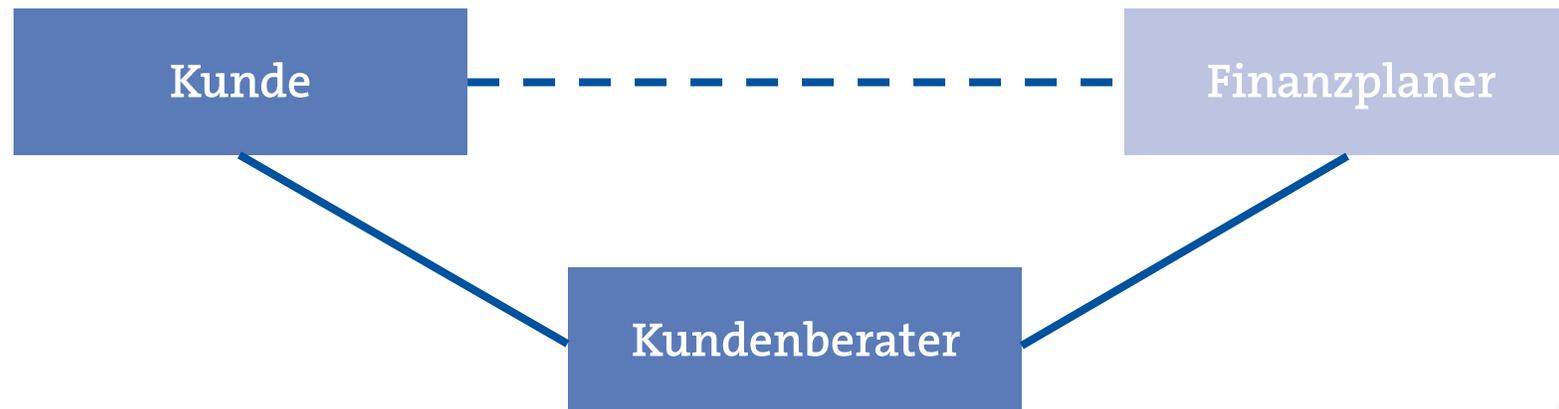
Willkommen zum KMU Fokus 2025.

- pro Jahr werden in Graubünden rund 200 bis 250 Unternehmen «übergeben»
- In den **nächsten zehn Jahren steht bei 52 % der Unternehmen** im Kanton Graubünden die Nachfolgeregelung an (bei 32% in den nächsten fünf Jahren)
- bei **33%** der Umfrageteilnehmenden ist die Nachfolge bereits **geregelt oder umgesetzt**
- bei weiteren **33%** ist diese kurz- und mittelfristig **kein Thema**
- die letzten 33% haben **Schwierigkeiten** bei der Unternehmensnachfolg:
 - angestrebte Lösung konnte nicht realisiert werden
 - keine Lösung gefunden
 - Betrieb eingestellt

(Quelle: Mitgliederumfrage der Dachorganisationen der Bündner Wirtschaft, 2024)

Willkommen zum KMU Fokus 2025.

Maximaler Kundennutzen durch Teamwork



Agenda.

01 Nachhaltigkeit bedeutet:
Langfristige Weiterführung

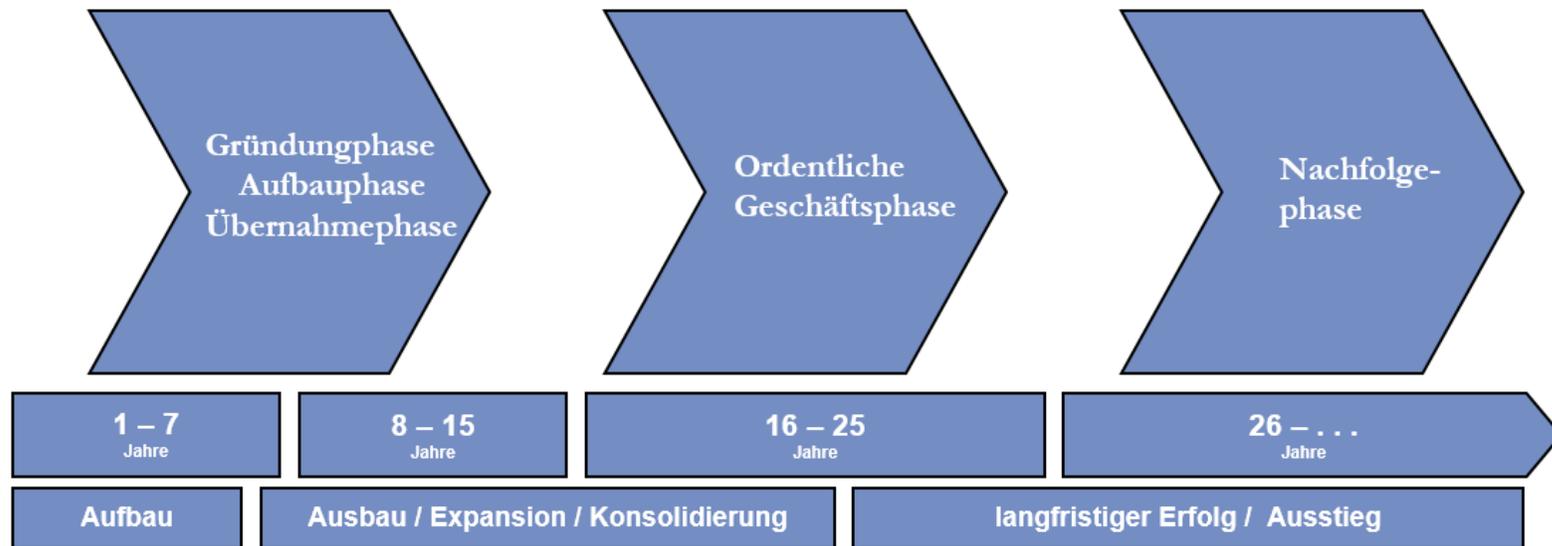
02 Nachhaltigkeit bedeutet:
Nachfolgefähige Strukturen schaffen

03 Nachhaltigkeit bedeutet:
Frühzeitig handeln, ganzheitlich
denken

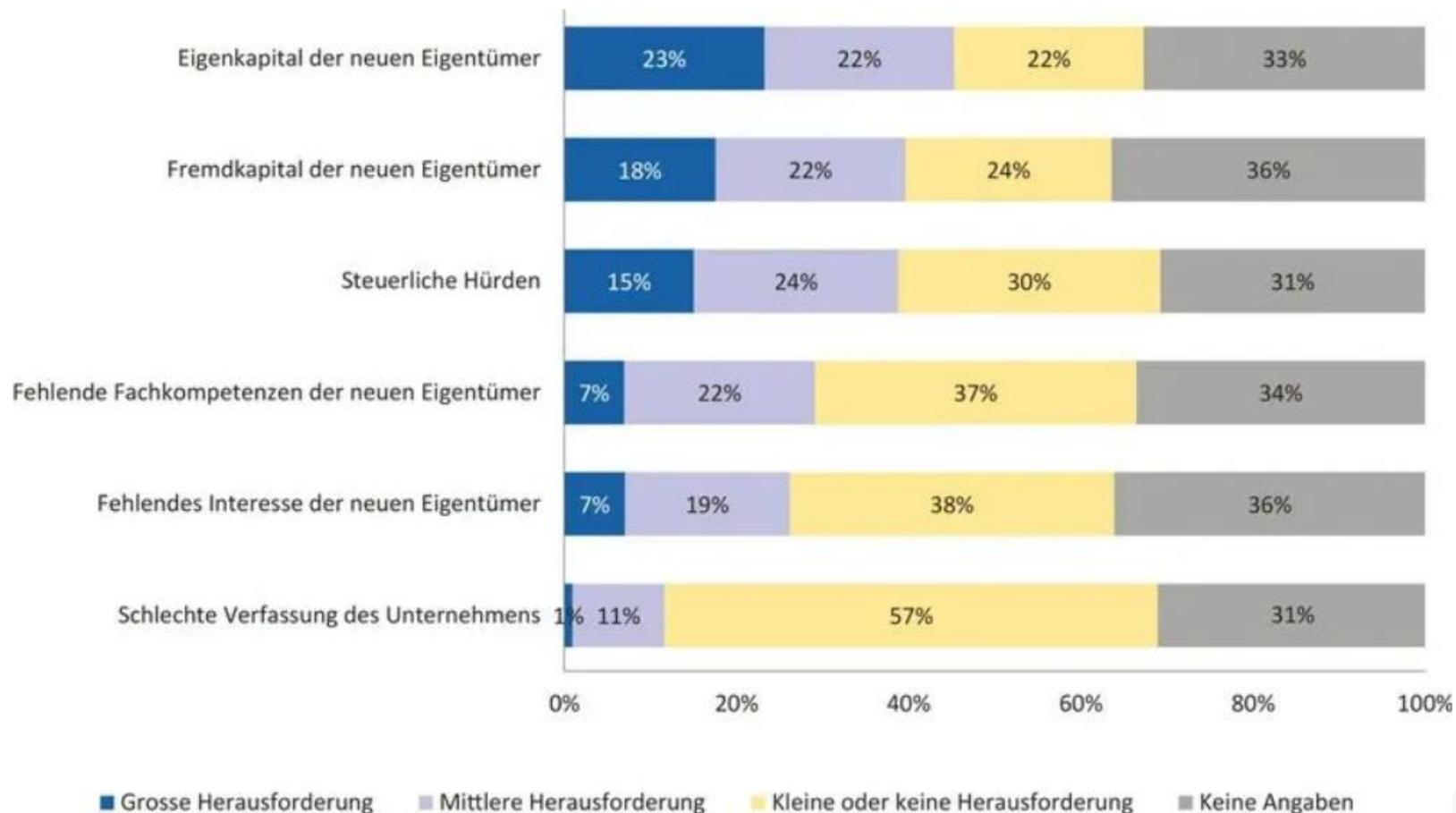
«Langfristige Weiterführung».

Nachfolge frühzeitig und clever planen.

Langfristige Weiterführung.



Langfristige Weiterführung.



(Quelle: Mitgliederumfrage der Dachorganisationen der Bündner Wirtschaft, 2024)

Nachfolgefähige «Strukturen schaffen».

Unternehmen übernahmefit machen.

Nachhaltige Strukturen schaffen.

Herausforderung

Viele Unternehmen wurden im Laufe der Zeit «schwer» und können/möchten von einem potenziellen Nachfolger nicht finanziert werden.

Häufige Stolpersteine:

- Hohe Gewinnvorträge
- Ausstehende Darlehen
- Nicht betriebsnotwendige Substanz enthalten (bspw. Liegenschaften)
- Hohe stille Reserven
- Private Vermögensstruktur (fehlende freie Vermögensreserven, Pensionskasse etc.)
- Steuerfolgen
- Absicherung Handlungsfähigkeit des Unternehmens (Handelsregister, Vollmachten)
- Private Absicherung (Ehe-/Erbrecht, Vorsorgeauftrag etc.)

Nachhaltige Strukturen schaffen.

Aktiven		Passiven	
UV		FK	
Liquidität	1'580'000	Verbindlichkeiten	150'000
Darlehen Aktionär	1'500'000	Hypothek	650'000
AV		EK	
Mobilien	20'000	Aktienkapital	100'000
Liegenschaften*	800'000	Gewinnvortrag	3'000'000
Total Aktiven	3'900'000	Total Passiven	3'900'000

* Verkehrswert CHF 1.6 Mio.

Nachhaltige Strukturen schaffen.

«Übernahmefit machen» – Ausschüttung Gewinnvortrag

Steuerbares Einkommen:	CHF 150'000 (ohne Dividende)
Gestaffelter Dividendenbezug:	2 Jahre à CHF 1'500'000
Mehrbelastung durch Dividende:	CHF 274'300
Mehrbelastung über 2 Jahre:	CHF 548'600

(Quelle: Steuerrechner Kanton GR, Chur, verheiratet, katholisch, 2025)

Nachhaltige Strukturen schaffen.

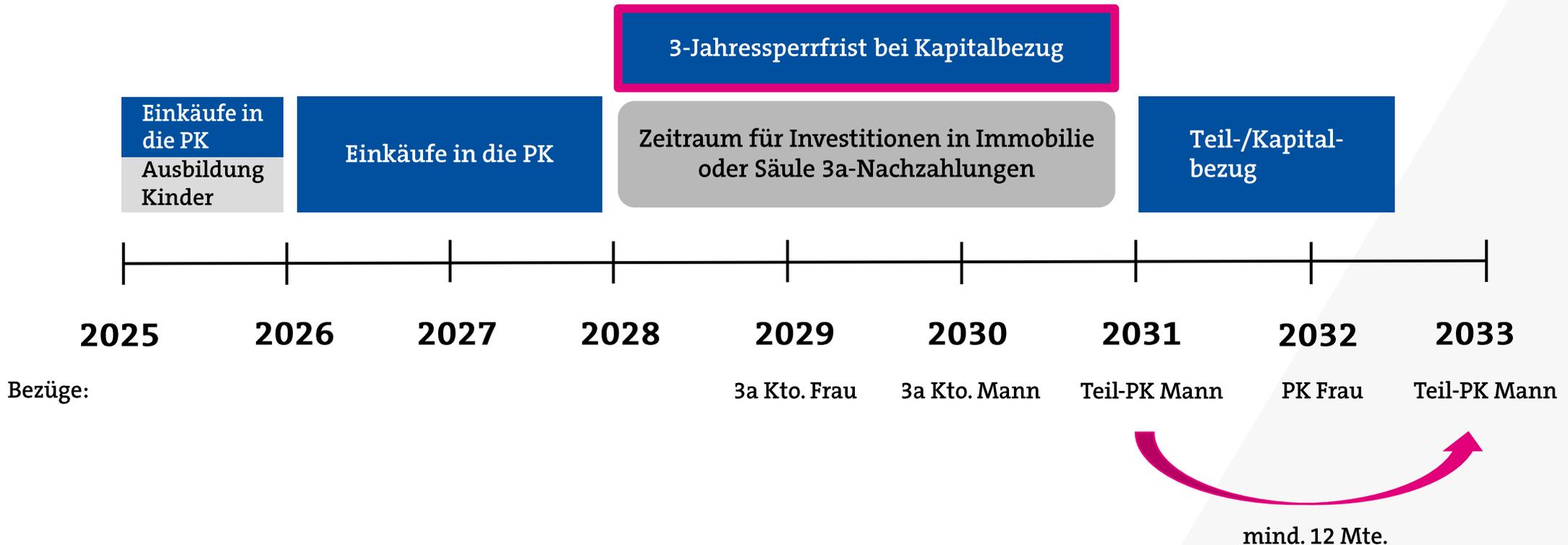
«Übernahmefit machen» – Ausschüttung Gewinnvortrag

Steuerbares Einkommen:	CHF 150'000 (ohne Dividende)
Gestaffelter Dividendenbezug:	10 Jahre à CHF 300'000
Mehrbelastung durch Dividende:	CHF 45'500
Mehrbelastung über 10 Jahre:	CHF 455'000

Steuerersparnis ggü. 2J
ca. CHF 100'000

Nachhaltige Strukturen schaffen.

Koordination Sondereinkäufe in die Pensionskasse – Investitionen Immobilie und Bezug im Alter



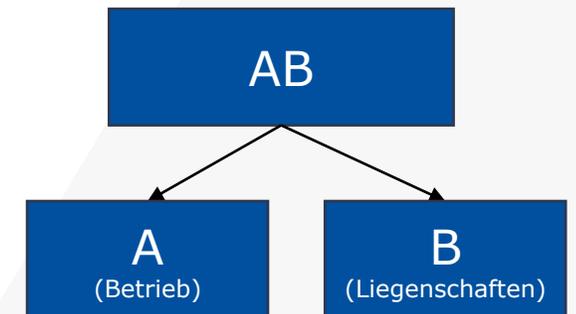
Nachhaltige Strukturen schaffen.

«Übernahmefit machen» – Abspaltung Betrieb und Liegenschaften

Nach Artikel 61 Absatz 1 Buchstabe b DBG werden die stillen Reserven einer juristischen Person im Fall einer Spaltung nicht besteuert, soweit kumulativ:

- die Steuerpflicht in der Schweiz fortbesteht;
- die bisher für die Gewinnsteuer massgeblichen Werte übernommen werden;
- ein oder mehrere Betriebe oder Teilbetriebe übertragen werden;

die nach der Spaltung bestehenden juristischen Personen einen **Betrieb oder Teilbetrieb** weiterführen.



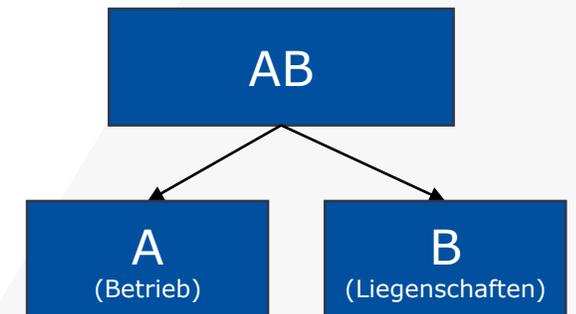
Nachhaltige Strukturen schaffen.

«Übernahmefit machen» – Abspaltung Betrieb und Liegenschaften

Die Liegenschaften alleine stellen **keinen (Teil-)Betrieb** dar, weshalb eine steuerneutrale Spaltung nicht möglich ist.

Folgen:

Sperrfrist von 5 Jahren für den Verkauf von Anteilen an der Gesellschaft.



Frühzeitig handeln, «ganzheitlich Denken».

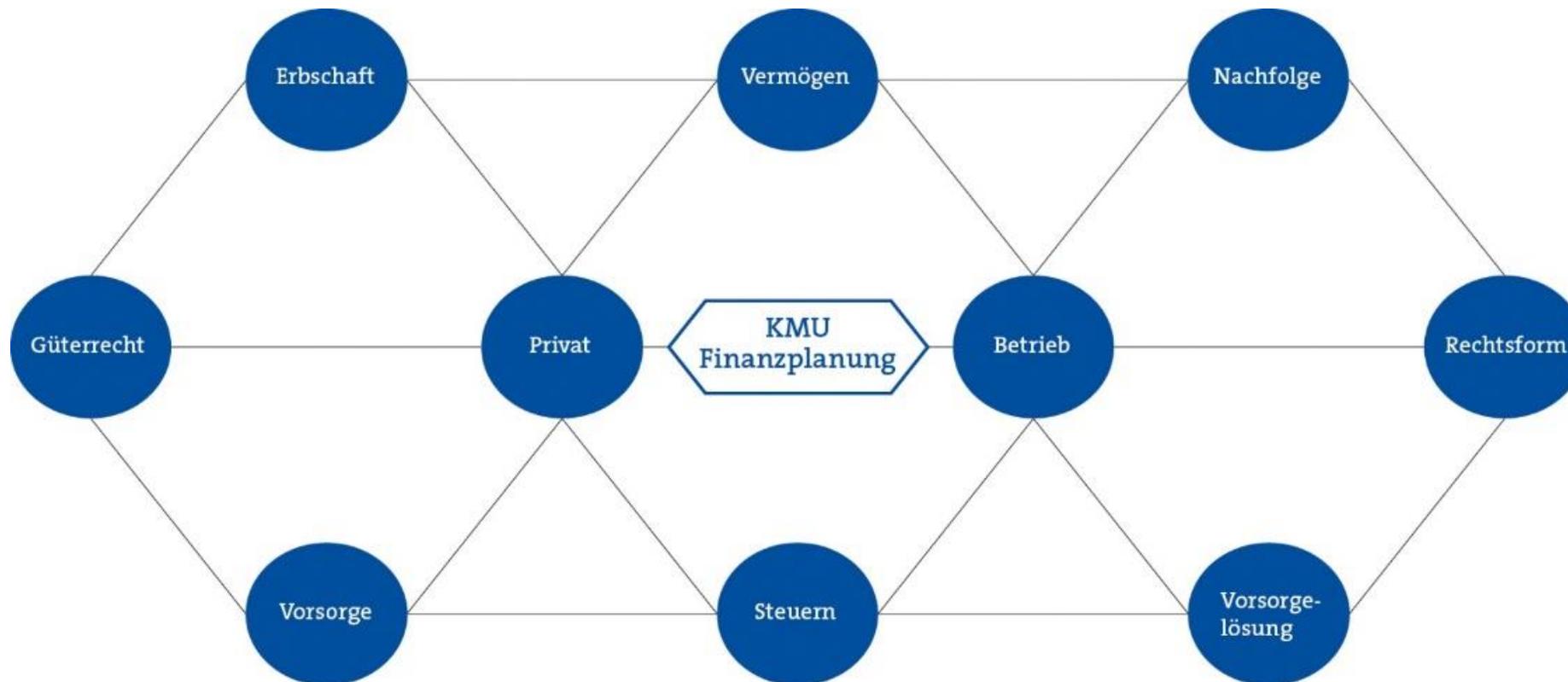
Sie sind in der Verantwortung.

Sie sind in der Verantwortung.

- Planen Sie **frühzeitig**, um Überraschungen zu vermeiden.
- Verfolgen Sie eine **Strategie**.
- Schaffen Sie **solide Strukturen** (Organisation, Rechtsform etc.).
- Ergänzen Sie Ihr Know-how mit **professioneller Beratung/Begleitung**.
- Regeln Sie **steuerrechtliche und erbrechtliche** Aspekte.
- **Kommunizieren** Sie offen.
- Verfolgen Sie **verschiedenen Optionen**.
- Haben Sie **Geduld**.
- **Setzen Sie die gewählte Strategie sorgfältig um**.

Ihre nächsten Schritte.

Wenden Sie sich an Ihre/n KMU-Berater/in aus der Region, wir unterstützen Sie gerne!



**Herzlichen
Dank.**

